


Intraorales Scannen – live

Straumann zeigt auf der IDS die Vorteile der digitalen Abformung für (Fach-)Zahnarzt und Zahntechniker.

Nach einem Bericht der Straumann GmbH gehört dem intraoralen, puderfreien Scannen mit Cadent iTero die Zukunft. Dies gibt dem (Fach-)Zahnarzt die Si-

handlungszeiten zu reduzieren, Neuanfertigungen zu vermeiden und die Patientenzufriedenheit zu steigern", erklärt Straumann. Darum würden sich immer mehr (Fach-)Zahnärzte für die Abformtechnologie mit dem Intraoral-Scanner iTero von Cadent entscheiden.

Die Genauigkeit hängt davon ab, wie präzise die zahlreichen Prozessschritte verlaufen. Um hierbei mögliche Fehlerquellen zu reduzieren, führt am intraoralen, puderfreien Scannen kein Weg mehr vorbei, so Straumann. Die Vorteile der digitalen Abformung sprechen für sich. Durch Patientenbewegungen während der Abformung und dem Entfernen des Abdrucks oder während der Desinfektion können Verzerrungen entstehen. Diese bleiben hier außen vor. Eine eventuell nötige Korrektur des digitalen Abdrucks sei mithilfe der Software auf dem Bildschirm sofort möglich. Somit liege gleich beim ersten Versuch die optimale Abformung vor. 



Wer möchte, kann sich auf der IDS in Köln am Straumann-Messestand ein eigenes Bild über das intraorale, puderfreie Scannen mit Cadent iTero machen.

cherheit, vor allem präzise und schnell zu arbeiten. So sei nach Meinung von Experten in zehn Jahren der analoge Abdruck passé, und jeder ambitionierte Zahnmediziner müsse sich mit diesem Thema schon heute beschäftigen. Aus diesem Grund sollten sich der (Fach-)Zahnarzt, aber auch der Zahntechniker, vom Potenzial dieser Technologie ihr eigenes Urteil bilden.

Auf der IDS können die Besucher die Fähigkeiten des iTero Intraoral-Scanners am Straumann-Messestand live erleben. Deshalb ist der IDS-Besuch eine gute Gelegenheit, sich dieses Verfahren in der Anwendung einmal genauer anzusehen und alle Facetten des Systems kennenzulernen. „Das intraorale Scannen ist der sicherste Weg, um Be-

KN Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 50 10
Fax: 07 61/4 50 14 90
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Weniger Nickel im Mund

Von Ortho Classic werden nickelfreie* Brackets, Klebebukkalröhrchen, Bögen, Druckfedern, Klebebuttons und vieles mehr angeboten.

Auch wenn bekannt ist, dass Nickelallergien im Mund äußerst selten sind – das Thema gibt immer wieder Anlass zur Diskussion der verwendeten Materialien mit Patienten bzw. Eltern. Für solche Fälle gibt es nun adäquate Produkte, die nur einen äußerst geringen Nickelanteil (* bis 0,5%) aufweisen. Der Hersteller Ortho Classic (USA) bietet hierfür eine breite Produktpalette, die in der kieferorthopädischen Behandlung eingesetzt werden können. Das Standardbracket *UltiMIM* und das Bukkalröhrchen *BioMIM* sind im Einstückdesign und – wie der Name verrät – im MIM-Verfahren hergestellt nickel*/lotfrei. Die 100-Meshpad-Basis sorgt für genügend Unterschnitte zur optimalen Klebehaf-

tung. Die Auswahl an nickelfreien Produkten, wie z.B. auch Druckfedern und Bögen, kann ohne Weiteres die übliche Edelmetallausführung ersetzen und so den Nickelanteil im Mund reduzieren. Dies ist ein Vorteil, der dem Wunsch vieler Patienten nachkommt. Qualität und Ausführung sind vergleichbar mit Edelmetallprodukten. Da der Preis im Vergleich nicht höher liegt, ist der Wechsel im Einkauf problemlos und ohne Mehrkosten durchzuführen.

Alle Produkte entsprechen den Vorgaben von ISO, DIN und FDA. Ortho Classic finden Sie auf der IDS in Halle 4.2, Stand L068. 

KN Adresse

World of Orthodontics GmbH
Fachhandel für KFO-Produkte
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 00 89 06
Fax: 0 72 31/8 00 89 07
E-Mail: info@WorldofOrthodontics.de
www.WorldofOrthodontics.de



ten bzw. Eltern. Für solche Fälle gibt es nun adäquate Produkte, die nur einen äußerst geringen Nickelanteil (* bis 0,5%) aufweisen. Der Hersteller Ortho Classic (USA) bietet hierfür eine breite Produktpalette, die in der kieferorthopädischen Behandlung eingesetzt werden können. Das Standardbracket *UltiMIM* und das Bukkalröhrchen *BioMIM* sind im Einstückdesign und – wie der Name verrät – im MIM-Verfahren hergestellt nickel*/lotfrei. Die 100-Meshpad-Basis sorgt für genügend Unterschnitte zur optimalen Klebehaf-

ANZEIGE




Die perfekte Ergänzung

für ein perfektes Patientenlächeln – MI Paste Plus von GC.



„White Spot“-Management: Schützt vor dem Entstehen & hilft bei der Beseitigung



Halle 11.2
Stand N 010-0 029



Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Informationspaket an!
Fax: 0 61 72 / 99596-33

Effizient als Tooth Mousse online Fluorid, z. B. für Kinder unter 6 Jahre. Effizient in fünf verschiedenen Gegermankorrekturen.

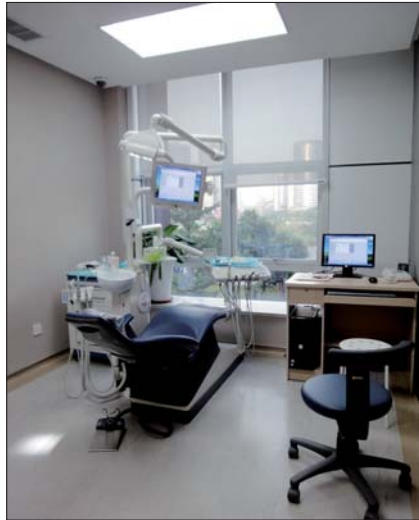


GC Germany GmbH · info@gcgermany.de · www.gcgermany.de

Weltweite Erfolgsgeschichte

Rekordverdächtig – Sirona liefert 30.000. Behandlungseinheit C8+.

Sirona, Technologieführer der Dentalindustrie, hat im Bensheimer Werk Anfang des Jahres die dreißigtausendste Behandlungseinheit der Marke C8 ge-



Die 30.000. C8+-Behandlungseinheit wurde an die ARRIL-Klinik in China verkauft.

fertigt. Die Einheit ging an eine von insgesamt elf ARRIL-Kliniken im aktuell stark wachsenden Markt China. ARRIL mit Kliniken in Peking, Shanghai und Shenzhen hat über 90 C8+-Behandlungsplätze bestellt. Das Erfolgsmodell für das Economy-Segment ist seit 1998 auf dem Markt und wird an Kunden in der ganzen Welt verkauft. Nach ei-

nem grundlegenden Facelift im Jahre 2003 bekam die Behandlungseinheit mit einem Plus an Funktionen auch einen neuen Namen und wurde zu C8+.

Die Behandlungseinheit C8/C8+ überzeugt seit Beginn durch ihre einfache Bedienung, ihre Zuverlässigkeit, ihre Flexibilität bei der Integration zusätzlicher Funktionen und die hochwertigen Komponenten und Designelemente der Sirona C-Linie. Der günstige Preis, die einfache Installation und das Qualitätssiegel „made in Germany“ machen das Modell zu einem Erfolgsprodukt. Auch in zahlreichen Universitäten weltweit bewähren sich Tausende C8 und C8+ im harten Ausbildungsalltag der Studenten, z. B. in Chile, Saudi-Arabien, Ägypten und Russland.

Konzipiert war das Produkt für die Ende der 1990er-Jahre aufstrebenden Märkte Asiens und Lateinamerikas, hat sich aber seither auch sehr gut in Europa und im Nahen Osten sowie Nordafrika verkauft. Die Namensgebung folgte zwar der alphanumerischen Logik aus dem Hause Siemens. Die Zahl Acht jedoch wurde bewusst für den asiati-

schon Markt gewählt, da sie dort als Glückszahl gilt.

Im Zuge des Facelifts 2003 wurden Einbau und Austausch der Instrumentenschläuche durch geräteseitige Schnellkupplungen vereinfacht, der Scaler mit Licht ausgestattet. Mit der „TURN-Version“ kann die Behandlungseinheit seither in zwei Varianten für Rechts- oder Linkshänder angeboten werden. Auch eine Schwingbügel- und eine Cart-Version von C8+ sind erhältlich. Das flexible und modulare Konzept erlaubt bis heute, neue Entwicklungen in C8+ zu integrieren, wie zum Beispiel der kollektorlose Motor BL ISO oder Instrumente mit LED-Licht. Kunden weltweit sind von der zuverlässigen Technik, dem zeitlosen, attraktiven Design und der hohen Qualität der C8+ überzeugt. 

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com

 Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Mehr Service durch Auftragsverfolgung

Rasteder KFO Spezial Labor investiert in hochmodernes RFID-System.

Präzise gefertigte In-Line-Schienen verbunden mit einem exzellenten Kundenservice, das macht den Erfolg des Rasteder KFO Spezial Labors aus. Immer mehr Kieferorthopäden im In- und Ausland vertrauen dem patentierten Schienensystem für die Korrektur von Zahnfehlstellungen bei Erwachsenen. Damit die Rasteder bei steigender Produktion weiterhin den gewohnt hohen Qualitätsstandard bieten und die Termintreue garantieren können, ist jetzt ein RFID-Auftragsverfolgungssystem (Radio-Frequenz Identifikation) eingeführt worden. Mithilfe dieses Systems wissen die Mitarbeiter des Labors jederzeit, in welcher Phase des Herstellungsprozesses sich ein Schienensatz gerade befindet. Dadurch werden die Arbeitsabläufe im Labor optimiert und mögliche Fehlerquellen minimiert.

„Für die Investition in das moderne RFID-System spricht vor allem, dass wir unsere Kunden damit noch besser betreuen können“, so ZTM Volker Hinrichs, Inhaber des Rasteder KFO Spezial Labors. Denn dank dieser Neuerung werden die Kunden nun automatisch über den Eingang ihres Auftrags wie auch über den Zeitpunkt informiert, an dem die fertige Arbeit das Labor verlässt.



Mit dem Posteingang erhalten alle Arbeiten einen Chip, sodass ihr Weg durch das Labor über spezielle Antennen geortet wird. Dank dieser Neuerung werden die Kunden nun automatisch über den Eingang ihres Auftrags wie auch über den Zeitpunkt informiert, an dem die fertige Arbeit das Labor verlässt.


dem die fertige Arbeit das Labor verlässt. Darüber hinaus erhalten sie mit dem Therapievoranschlag und Kostenvoranschlag

einen persönlichen Ansprechpartner, mit dem sie eventuelle Rückfragen einfach und rasch klären können.

Mit dem hochmodernen RFID-System können alle Herstellungsschritte für einen Schienensatz verfolgt werden: Es beginnt beim Posteingang. Hier erhalten alle Aufträge einen Chip, um sie auf ihrem weiteren Weg verfolgen zu können. Dieser geht über den Gipsraum zu der Station, an der das Gipsmodell vom Kiefer eines Patienten mit einem dreidimensional arbeitenden Scanner erfasst wird. Diese Aufnahme zeigt die Ausgangssituation. Damit be-

ginnt dann die Umstellung. Die Zahntechniker berechnen mithilfe einer speziell für In-Line programmierten Software die einzelnen Korrekturschritte pro Schiene bis zur gewünschten Endsituation.

Die Herstellung der Modelle für die In-Line-Schienen folgt dann mit einem 3-D-Plotter. Im nächsten Schritt werden die Kunststoffschienen exakt auf den gedruckten Modellen tiefgezogen. Anschließend werden sie individuell auf handwerkliche Art und Weise präzise ausgearbeitet und poliert. Anschließend durchlaufen sie noch die Qualitätskontrolle, bevor die In-Line-Schienen in den Versand gehen.

Das Resultat: Der Patient erhält für die Korrektur seiner Zahnfehlstellung präzise gefertigte Schienen, die einen optimalen Druck auf seine Zähne ausüben. 

KN Adresse

Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH
Wilhemshavener Straße 35
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02/8 63 78-0
Fax: 0 44 02/8 63 78-99
E-Mail: post@rasteder-kfo.de
www.in-line.eu
IDS-Stand: Halle 11.3, Stand G050

Wenn es eng wird ...

STARbrush – die neue Miniaturbürste für effektive Reinigung auf engstem Raum.




Mit Prophy-Paste oder Consepis Scrub können durch den Einsatz von STARbrush Bereiche um Brackets oder Kavitäten perfekt gereinigt werden.

Oft muss ein (Fach-)Zahnarzt bei der Behandlung in kleinste, enge Räume vordringen. Reinigungsarbeiten sind dort mit herkömmlichen Hilfsmitteln oft erschwert oder sogar unmöglich durchführbar.

Hier kommt STARbrush ins Spiel: ein Miniaturbürstchen, das seinen Namen verdient. Das Borstenbündel ist dünner als der Winkelstückschaft – so erreicht man mit STARbrush Fissuren, Kavitätenecken und Winkel oder die Bereiche um Brackets mühelos.


STARbrush besitzt fest-elastische Nylonborsten und kann mit jeder Reinigungspaste eingesetzt werden; für Zahnoberflächen

empfiehlt sich z. B. UltraproTx, für Kavitäten und Stümpfe Consepis Scrub, die Paste, die gleichzeitig reinigt und desinfiziert.

STARbrush ist in Packungen mit 30, 50 oder 100 Stück erhältlich. 

KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92 15
Fax: 0 22 03/35 92 22
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de

 Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Zahlreiche Vorteile


Das Quick-Modul-System (QMS) von Halbich Lingualtechnik – sicher, schnell und absolut präzise.

Die konfektionierten Bauteile des QMS sind beim indirekten Kleben sowohl in der lingualen als auch bei der labialen Behandlung anwendbar. Sie arbeiten im Klebetermin sicher, schnell und präzise, wiederholt und unter Berücksichtigung der vorliegenden Patientensituation und Ihrer Arbeitsgewohnheiten.

Vorteile auf einen Blick:

- schnelles, sicheres und präzise Übertragen von labialen und lingualen Bracketpositionen
- deformationsfreie einfache Bracketfixierung
- schnelles und präzises Rebonding
- Einzelkappchenplatzierung
- segmentiertes Arbeiten
- Traykleben
- Timesharing
- Teamarbeit



Optimaler Handlungsspielraum: Das QMS ermöglicht es, Arbeitsabläufe neu zu überdenken. Mit dem Einsatz des QMS eröffnet sich Ihnen ein neuer Handlungsspielraum, der die Teamarbeit in Ihrer Praxis optimal unterstützt. 

KN Adresse

Thomas Halbich Lingualtechnik
Am Borsigturm 27
13507 Berlin
Tel.: 0 30/6 18 22 98
Fax: 0 30/6 18 71 10
E-Mail: kontakt@halbich-qms.de
www.halbich-qms.de

Zwei Techniken – ein Bracket

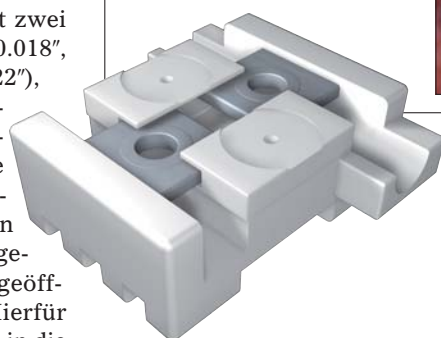
Ob lingual oder labial – mit dem neuen SNB von tröster applications können ab sofort zwei verschiedene Behandlungstechniken mit nur einem Bracketsystem angewendet werden.

Mit dem neuen passiven Swiss Nonligating Bracket (SNB) von tröster applications erhalten Kieferorthopäden erstmals die Möglichkeit, zwei verschiedene Behandlungstechniken (lingual und/oder labial) mit nur einem Bracketsystem anzuwenden.

Das aus thermoplastischem Kunststoff (PEEK) gefertigte SNB verfügt über ein außergewöhnliches Design mit zwei parallelen Slots (rund $\varnothing 0.018''$, Vierkant $0.0175'' \times 0.022''$), wobei der Rundslot seitliche Extensions zur besseren Rotationskontrolle aufweist. Beide Bracket-slots werden mithilfe von Schiebern aus hypoallergem Stahl wechselseitig geöffnet bzw. verschlossen. Hierfür muss lediglich eine Sonde in die jeweilige kreisförmige Aussparung der beiden Metallschieber eingeführt und diese nach oben bzw. unten bewegt werden. Das Ein- und Ausligieren von Bögen gestaltet sich somit einfach und ohne größeren Zeitaufwand.



Mit dem SNB können erstmals zwei verschiedene Behandlungstechniken mit nur einem Bracketsystem angewendet werden.
(Fotos: Dr. Jakob Karp, Heimstetten)



Effiziente Zahnbewegungen mit besten Ergebnissen – das neue Swiss Nonligating Bracket von tröster applications.

Durch das Zwei-Slot-Design wird der simultane Einsatz eines zweiten Bogens ermöglicht, wodurch Bewegungen 3. Ordnung nebenwirkungsfreier realisierbar sind. Über einen Hebelarm können dabei kontrolliert Drehmomente bewirkt und unterschiedliche Stellungen von Zahnachsen korrigiert werden. Aufgrund des teflonähnlichen Materials weisen SNBs extrem niedrige Friktionswerte auf, sodass diese lediglich einen Bruch-

teil an Kraft benötigen, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Für noch effizientere Zahnbewegungen in kürzester Zeit. Das Swiss Nonligating Bracket verfügt über eine mechanische Basis mit Hinterschneidungen. Diese ermöglicht neben dem leichten Platzieren der Brackets vor allem deren exzellente Haftung am Zahn. Aufgrund der hohen Festigkeit und Einzigartigkeit des Materials gestaltet sich auch das Debonding nach erfolgter Behandlung absolut problemlos und splitterfrei. 



Im Rahmen der DGLO-Jahrestagung in Potsdam konnten sich interessierte Standbesucher die Bracketneueheit in situ anschauen.

KN Adresse

tröster applications
Dr. Dominik Tröster
Sandgarten 28
4312 Magden
Schweiz
Tel.: +41-61/841 01 58
Fax: +41-61/843 91 35
Mobil: +41-76/580 01 58
E-Mail: dental@troester-applications.ch
www.troester-applications.ch

Neu: Pumpe für Praxisgröße

Chlorhexamed® Forte 0,2 % jetzt auch mit Pumpe für 600 ml-Flasche.

Laut Empfehlung des Robert Koch-Instituts (RKI) sollten Patienten beim (Fach-)Zahnarzt möglichst vor jedem zahnärztlich-chirurgischen Eingriff mit einer antibakteriellen Lösung spülen, um das Infektionsrisiko für den Patienten und den Arzt mit seinem Team zu minimieren. Denn durch orale Antiseptik wird eine erhebliche Reduktion der mikrobiellen Flora im Speichel und auf der Schleimhaut erreicht. Dies vermindert ebenfalls die Konzentration von Krankheitserregern im Aerosol. „Eine 0,2%ige chlorhexidinhaltige Mundspüllösung wie beispielsweise Chlorhexamed® Forte 0,2 % kann die bakterielle Belastung des Aerosols unmittelbar um 98 Prozent verringern“, erläutert Dr. Miriam Ruberg aus der Chlorhexamed®-Forschung. Die neue Pumpe für die 600 ml-Praxisflasche erleichtert dem

Behandler und seinem Team die Handhabung der Spüllösung.

Das praktische Hilfsmittel ist seit Februar 2011 verfügbar und kann zu jeder 6er-Packung Chlorhexamed® Forte 0,2 % (600 ml) oder Chlorhexamed® alkoholfrei (600 ml) bestellt werden. Damit aus hygienischen Gründen pro Flasche eine neue Pumpe verwendet werden kann, ist sie in Bündeln von je sechs Stück erhältlich. Praxen können die Pumpe wie gewohnt direkt bei GlaxoSmithKline oder beim Außendienst bestellen. 



KN Adresse

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare
Bußmatten 1
77815 Bühl
Tel.: 0 72 23/76-0
Fax: 0 72 23/76 40-00
E-Mail:
unternehmen@gsk-consumer.de
www.chlorhexamed.de

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts!

J.W. von Goethe

IDS 2011
Halle 11.1
Gang B040 C049



DKL CHAIRS GmbH
An der Ziegelerei 1, 3 • D-37124 Rosdorf
Fon +49 (0)551-50 06 0
Fax +49 (0)551-50 06 296
www.dkl.de - info@dkl.de

Latexfreier Untersuchungshandschuh

B. Braun führt den neuen Nitril-Handschuh Vasco Nitril light als weitere Alternative zu Latex-Untersuchungshandschuhen ein.

Vasco Nitril light zeichnet sich durch eine hohe Griffsensitivität aus. Mikroskopisch fein angeordnete Fingeroberflächen ermöglichen zugleich einen sicheren Griff. Die Elastizität unterstützt den Sitz der Handschuhe und die Fingerbewegungen. Das Mate-

Für etwa zehn Prozent aller Verwender von Einmalhandschuhen im medizinischen Bereich ist der Einsatz von Latexhandschuhen problematisch. Sie sind

figen Hautkontakt oder durch Einatmung eine allergische Reaktion verursachen.

Das Puder in Handschuhen begünstigt Latexallergien, weil die Latexproteine mit dem Puder über die Lunge eingeatmet werden. Ein weiterer Stoff, die Thiurame, die als Beschleuniger im Produktionsprozess eingesetzt werden, gelten in den meisten Fällen als Ursache für allergische Kontaktekzeme. Die Berufsgenossenschaft empfiehlt deshalb die Verwendung von alternativen Handschuhmaterialien oder ungepuderten Latexhandschuhen mit niedrigen Proteinkonzentrationen (möglichst weniger als 30 µg/g).

Vasco Nitril light ist unsteril im Karton zu 100 Stück erhältlich. Für den chirurgischen Bereich bietet B. Braun sterile OP-Handschuhe Vasco OP free an. **KN**



rial Nitril bietet eine gute Wärmeableitung, sodass die Hände weniger schwitzen.

durch Latexproteine sensibilisiert und müssen jeglichen Kontakt mit Naturlatexprodukten vermeiden. Hohe Kosten durch Berufskrankheit, Arbeitsplatz- oder sogar Berufswechsel können die Folge sein. Ist eine Latexallergie bereits dokumentiert, ist der Arbeitgeber gefordert, dem Arbeitnehmer latexfreie Handschuhe zur Verfügung zu stellen.

Ausgelöst werden Latexallergien durch die im Naturkautschuk enthaltenen Eiweiße. Diese sogenannten wasserlöslichen Latexproteine können durch häu-

ANZEIGE

Carrière® Dialtizer™

Prädeprobed

€ 124,-

BMW GmbH Tel.: 09024-706029
info@bmw-kfo.de www.bmw-kfo.com

KN Adresse

B. Braun Melsungen AG
Carl-Braun-Straße 1
34212 Melsungen
Tel.: 0 56 61/71-0
Fax: 0 56 61/71-45 67
E-Mail: info@bbraun.com
www.bbraun.de

Beständige Ästhetik

FORESTADENT präsentiert mit BioCosmetic® den ersten zahnfarbenen Bogen, der dauerhaft weiß bleibt.



BioCosmetic®-Bögen – dauerhafte Ästhetik in Perfektion.

Für eine perfekte Ästhetik im Mund, selbst bei länger andauernden Multibandtherapien, sorgen ab sofort die neuen BioCosmetic®-Bögen von FORESTADENT. Denn diese zahnfarbenen Bögen können mit einer ganz besonderen Eigenschaft aufwarten – sie bleiben dauerhaft weiß und ermöglichen somit eine permanente, optisch unauffällige Behandlung. Doch BioCosmetic®-Bögen können noch mehr: Da sich unter ihrer weißen Ummantelung superelastische NiTi-Bögen ver-

bergen, gewährleisten sie aufgrund ihres äußerst niedrigen Kraftniveaus schonende und gleichzeitig effektivere Zahnbewegungen. Für noch schnellere Behandlungserfolge bei bestem Patientenkomfort. Bogenwechsel können mit BioCosmetic®-Bögen im gleichen Zeitintervall wie mit unbeschichteten Bögen erfolgen. Auch wenn diese länger ausfallen, wie bei Einsatz selbstligierender Brackets meist der Fall, stellt dies kein Problem dar. Die Beschichtung der BioCosmetic®-

Bögen bleibt unversehrt und die Ästhetik somit perfekt erhalten – egal, ob nun aus Metall oder Keramik gefertigte Bracketslots zur Anwendung kommen.

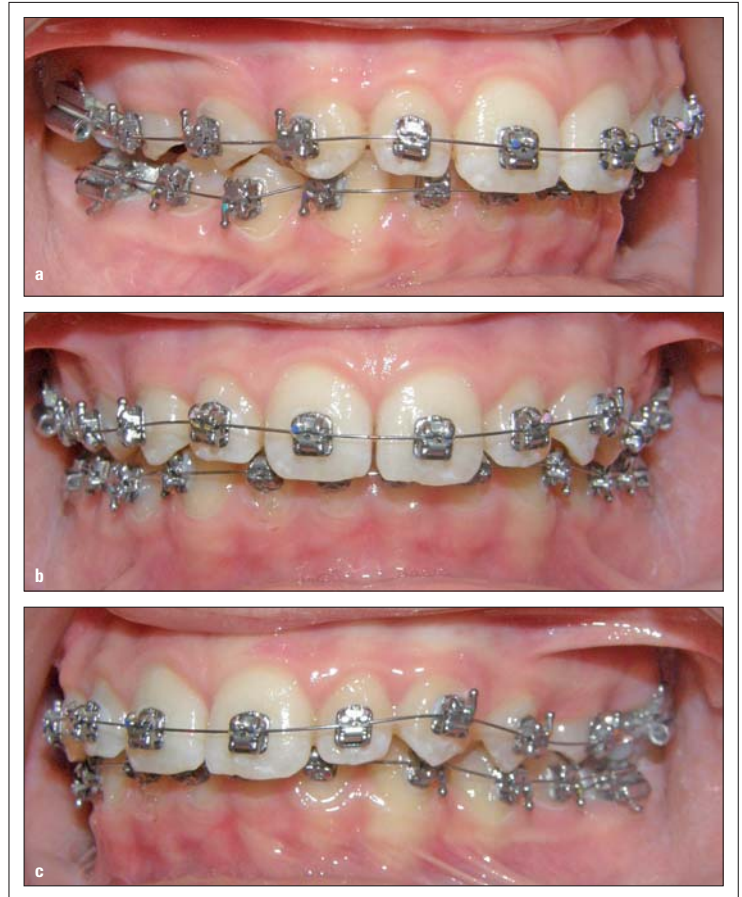
Für ästhetische Vollkommenheit im Mund sorgt die kombinierte Anwendung der BioCosmetic®-Bögen mit den neuen QuicKlear®-Brackets von FORESTADENT. Diese, jetzt auch von 3 bis 3 im Unterkiefer erhältliche zweite Generation der bewährten Keramikbrackets, ist aufgrund der neuen, matt polierten Oberfläche des Verschlussclips noch unauffälliger und vervollständigt somit den ästhetischen Gesamteindruck. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Neue Maßstäbe gesetzt

Empower™ – die Innovation selbstligierender Brackets von American Orthodontics



Intraorale Aufnahmen während der Nivellierungsphase, rechts (a), Front (b) und links (c).

Seit 1968 produziert American Orthodontics in Sheboygan (Wisconsin), USA, Materialien für die Kieferorthopädie und gilt als einer der größten Hersteller am internationalen Markt. Im Laufe der Jahre wurden immer wieder innovative Technologien und eine Vielzahl von Produkten neu eingeführt.

Die neueste Entwicklung stellt das selbstligierende Hybridssystem namens Empower™ dar. Das Besondere dieses Systems ist, dass sämtliche Vorteile aller „passiven“ als auch „aktiven“ Brackets in diesem Bracketsystem vereint sind. Das heißt, Frontzähne und Eckzähne werden interaktiv, Prämolaren passiv bewegt. Durch interaktive Brackets im Frontzahnbereich werden eine bessere Kontrolle der Zahnbewegungen und eine frühere Torqueübertragung bei sehr geringen Kräften gewährleistet. Dadurch steuert diese Variante möglichen Protrusionen aktiv entgegen und hilft so durch Unterstützung der Gesichtsmuskulatur als Gegenspieler der Zunge schneller und kontrollierter ein neues biologisches Kräftegleichgewicht aller Muskeln im oralen Raum zu schaffen. Im Bereich der Seitenzahnsegmente verhält sich Empower rein passiv, um eine natürliche Bewegung in der Transversalen ohne Bremswirkung zu gewährleisten. American Orthodontics hat mit seinem neuen Hybridssystem das Ziel verfolgt, in jeder Behandlungsphase genau die Kontrolle in der dreidimensionalen Bewegung zu erhalten, welche benötigt wird, ohne dass sehr empfindliche biologische Systeme im oralen Raum überlastet werden.

Empower verhält sich zu Beginn der Behandlung wie ein rein passives System und verändert seine Eigenschaften im Laufe der Behandlung in ein aktives System. Die Variationsbreite erstreckt sich jedoch nicht nur auf die oben beschriebenen Eigenschaften, sondern gibt dem Behandler die Möglichkeit, sowohl in einem .018"er als auch .022"er System zu arbeiten, oder einen .018"er Slot in der Front mit einem .022"er Slot im Seitenzahnsegment bei gleichen In- und Out-Werten der Brackets zu kombinieren.

Technisch gesehen weist dieses Bracket das ausgereifteste Design im Bereich selbstligierende Systeme auf. Das von American Orthodontics speziell entwickelte niedrige Profil, eine abgerundete Slotführung sowie abgerundete Slotkanten, die maßgeblich zu einer weiteren Friktionsverringern im Vergleich zu herkömmlichen selbstligierenden Brackets führen, sind nur einige Merkmale von vielen, die Empower auszeichnen. American Orthodontics hat mit seinem Empower SL-Bracket neue Maßstäbe im Bereich „Vielfalt der Behandlungsmöglichkeiten“ in einem stark passiv orientierten Markt gesetzt. **KN**

KN Adresse

American Orthodontics GmbH
Rinteler Str. 160
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/94 44-22 oder -55
Fax: 0 52 61/94 44-11
E-Mail: info@americanortho.de
www.americanortho.de